

**Die Prothesenaktion.**

Die Angelegenheit der Versuchswerkstätte für Prothesenbeschaffung ist nunmehr in das Stadium der praktischen Verwirklichung getreten. Geheimer Rat Präsident Dr. Erner berief für gestern eine Versammlung der Vertreter der beteiligten Genossenschaften zur endgültigen Feststellung der praktischen Durchführung ein, in der er in kurzen Umrissen die Gründe anführte, die zur Fassung des Gedankens und zu dessen möglichst rascher Verwirklichung führten. Oberbaurat Ritter v. Böjahn erklärte an der Hand des Bauplanes die zur Verfügung stehenden Lokalitäten, die auf Ansuchen des Oberdirektors Schiffer vom Wiener Fortbildungsschulrat in der Jubiläumsschule zur Verfügung gestellt wurden. Reichsratsabgeordneter Otto A. Ganzer als Wortführer der Delegierten der beteiligten Genossenschaften erklärte, daß das Handwerk sich der Wichtigkeit der zur Lösung stehenden Frage bewußt sei, auch alle Anstrengungen machen wird, um der leidenden Menschheit das Beste bieten zu können. Infolge der Anregung Dr. Ernners wurde von den Delegierten des Gewerbes sowohl die Einrichtung der Werkstätte, wie auch die Beschaffung von erstklassigen Arbeitskräften und der nötigen Materialien übernommen, damit die Versuchswerkstätte sofort zu arbeiten beginnen könne. Als Hauptzweck der Arbeitsleistung ist ins Auge gefaßt, daß in schwierigen Fällen die notwendigen Grundversuche bis zur endgültigen Herstellung des Normalstückes durchgeführt werden, damit dieses einwandfreie Normalstück sodann dem ganzen Gewerbe als Muster dienen könne. Der Beginn der Arbeit steht unmittelbar bevor.